

Auf einen Blick: Das Wichtigste zu Genussrechten!

Sie interessieren sich für eine Geldanlage in Genussscheine und möchten einen einfachen und anschaulichen Überblick über das Thema? Wir beantworten die wichtigsten Fragen – leicht und verständlich. Wir erklären unter anderem, worum es bei Genussscheinen geht, was Sie beim Kauf beachten müssen und welche Möglichkeiten Ihnen diese Form der Unternehmens- bzw. Projektfinanzierung bietet.

Was versteht man unter „Genussrecht“?

Genussrechte sind eine Form der Geldanlage. In Genussrechten wird eine zeitlich befristete Anlage in ein Unternehmen oder ein Projekt mit einem festen oder variablen Gewinnanteil verbrieft. Das Recht wird durch einen Genussschein schriftlich fixiert. Das Stimmrecht des Anlegers ist dabei immer ausgeschlossen.

Wie funktionieren Genussrechtsbeteiligungen?

Es wird ein Genussrechtsvertrag zwischen dem Anleger und dem Herausgeber geschlossen, in dem die Zinsgebung und die Dividende schriftlich festgelegt wird. Da es keine einheitlichen gesetzlichen Regelungen gibt, können die Vertragsbedingungen sehr unterschiedlich aussehen.

Wie sehen die wichtigsten Merkmale eines Genussrechts aus?

Die Rendite ist oft recht hoch, bei einer Insolvenz oder einer Liquidation erfolgt die Rückzahlung der Einlage des Genussscheininhabers aber immer erst nach vollständiger Befriedigung aller anderen Gläubiger. Der Totalverlust der Einlage ist also möglich.

Kann ich bei dieser Anlage auch meine ganze Investition verlieren?

Im schlimmsten Fall können Anleger von Genussrechten ihre komplette Geldanlage verlieren. Das passiert, wenn der Emittent zum Beispiel Insolvenz anmeldet, alle anderen Gläubiger vollständig ausgezahlt wurden und dann kein Vermögen mehr vorhanden ist. Genussrechte sind also immer nachrangig.

Kann ich meine Genussscheine auch abtreten?

Genussrechte sind Inhaberpapiere. In der Praxis bedeutet das, dass derjenige, der die Zinsen bzw. die Dividende erhält, nicht namentlich in den Genussscheinen genannt wird. Somit können diese auch leicht an andere übertragen werden.

Genussrechte – Wagnis oder gutes Geschäft?

Der Erwerb von Genussrechten sollte genau bedacht sein und der Käufer muss sich der Chancen und Risiken bewusst sein: Auf der einen Seite liegt der Zinssatz von Genussscheinen sehr hoch, andererseits kann es aber auch zu einem Totalverlust der Zinsen bzw. der gesamten Anlage kommen. Durch die flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten, sollte der Anleger vor allem auf zusätzliche Sicherheiten im Vertrag achten.

Wie finde ich den richtigen Emittenten?

Wenn Sie sich für Genussrechte als Geldanlage entschieden haben, sollten Sie sich gut über den möglichen Emittenten informieren und sich ggf. auch beraten lassen. Achten Sie darauf, dass das Unternehmen seriös ist und alle relevanten Qualitätsmerkmale erfüllt wie gute Transparenz, langjährige Erfahrung und dass es auch von neutralen Quellen positiv bewertet wird.

Welche Möglichkeiten gibt es, Genussscheine zu erwerben?

Als Interessent können Sie sich entscheiden zwischen dem direkten Vertrieb von Genussscheinen über den Emittenten und dem Weg über einen neutralen Finanzvermittler.

Wie sehen alternative Geldanlagen aus?

Wer sein Geld gewinnbringend investieren möchte, hat vielfältige Möglichkeiten der Anlage. Für „Finanzexperten“ mit dem Mut zum Risiko eignen sich zum Beispiel Aktien, Aktienfonds und Zertifikate. Hier sind die Gewinnchancen am größten. Wer eine risikoarme Anlage sucht, die beständige, aber eher niedrige Gewinne mit sich bringt, liegt etwa mit Sparbriefen oder Lebensversicherungen auf der sicheren Seite.

Im Idealfall bringen Genussscheine regelmäßig hohe Zinsen – wie werden diese eigentlich versteuert?

Die Genussrechtszinsen sind Einkünfte aus Kapitalvermögen und unterliegen somit der Abgeltungssteuer. Sie werden pauschal mit 25 % zuzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag versteuert. Bei einem niedrigeren Steuersatz als 25 % , besteht die Möglichkeit einen Teil der Steuer zurück zu erhalten. Liegen die Zinseinkünfte unter 801 Euro pro Person sind die Genussrechtszinsen steuerfrei. Die Erstattung bereits abgeführter Steuern erfolgt im Rahmen der Einkommensteuererklärung.

Gibt es eine unabhängige Instanz, an die sich Genussschein-Inhaber bei Problemen wenden können?

Wenn dem Emittenten von Genussrechten Insolvenz droht, sollten sich Genussschein-Inhaber schnellstens kompetent beraten lassen. Zum einen können Anleger sich an die Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger SdK wenden. Hier finden Sie als Genussschein-Inhaber zum Beispiel rechtliche Beratung über eine Rechtshotline. Außerdem stehen Genussrechts-Anlegern die Verbraucherzentralen des jeweiligen Bundeslandes bei Fragen und Problemen mit Rat und Tat zur Seite.

Was bedeutet „Grauer Kapitalmarkt“?

Das wichtigste Merkmale von Finanzprodukten aus dem „Grauen Kapitalmarkt“ ist, dass sie kaum staatlichen Kontrollen unterliegen. Damit bieten sie häufig wenig Sicherheiten und sind sehr riskant. Anleger genießen wenig Schutz und der Emittent bietet häufig wenig Transparenz. Zum „grauen Kapitalmarkt“ gehören unter anderem geschlossene Fonds, Genussrechte oder Schuldverschreibungen.

Wie können Anleger in Zukunft besser geschützt werden?

Die Politik sollte in naher Zukunft einen Gesetzesentwurf vorlegen und verabschieden, der die Regulierung von Genussrechten genau definiert. 2013 wurde zwar ein Grundsatz festgesetzt, dieser wurde durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin) allerdings noch nicht konkretisiert.

Klassischer Bankkredit oder Genussrechte – was eignet sich für welche Form der Unternehmensfinanzierung?

Kleine Unternehmen verfügen häufig über wenig Eigenkapital und werden daher in einer Bonitätsschätzung von Banken oftmals schlecht eingestuft und gelten somit als nicht geeignet für höhere Kredite bzw. eine Vollfinanzierung. Somit sind Genussrechte zur Finanzierung für kleinere oder junge Unternehmen eine gute Alternative, die ihnen unternehmerische und finanzielle Freiheiten bietet.

Warum geben Unternehmen häufig Genussrechte aus statt einen neuen Gesellschafter zur finanziellen Unterstützung zu suchen?

Ein neuer Gesellschafter kann zwar finanzielle Unterstützung geben, allerdings hätte dieser weitgehende Mitspracherechte, die wiederum die Entscheidungsfreiheit eines Unternehmers erheblich eingeschränken kann. Genussrechte sind somit eine Alternative mit vielen Vorteilen.

Warum bieten Genussrechte Unternehmen so viele Vorteile?

Genussrechts-Kapital stellt eine Mischform zwischen Eigen- und Fremdkapital dar und schließt die Lücke zwischen Krediten und Eigenkapital. Dadurch ergeben sich folgende Vorteile:

- Genussrechts-Kapital wird als wirtschaftliches Eigenkapital angesehen
- die Bilanzstruktur des Emittenten wird verbessert
- im Rating verbessert sich die Einstufung des Unternehmens
- die Aufnahme weiteren Fremdkapitals wird erleichtert
- kein Stimmrecht des Anlegers – keine Verwässerung der Eigentumsverhältnisse
- große Flexibilität bei der Ausgestaltung der Genussrechte

Wer Genussrechte besitzt hat kein Stimm- und Einflussnahmerecht – was bedeutet das genau?

Auf Hauptversammlungen des Emittenten beispielsweise haben Genussrechtsinhaber kein Stimmrecht. Das heißt, sie haben keinerlei Einfluss auf wichtige unternehmerische Entscheidungen und keinen Einblick in aktuelle Bilanzen des Emittenten.

Ein besonderes Merkmal von Genussrechten ist die Nachrangigkeit. Was ist damit gemeint?

Wenn der Emittent der Genussscheine Insolvenz anmelden muss, werden Genussrechts-Anleger so gestellt, dass Sie eingezahltes Geld erst dann zurückbekommen, wenn alle anderen Kreditgeber ihr Geld erhalten haben. Im schlimmsten Fall kann es zum Totalverlust des angelegten Kapitals kommen.

Was bedeutet Verlustbeteiligungen im Zusammenhang mit Genussscheinen?

Erwirtschaftet der Emittent der Genussrechte einen Bilanzverlust wird dieser vom Genussrechtskapital getragen – dieses mindert sich also. Das kann dazu führen, dass der Anleger bei Entfälligkeit nicht die volle Höhe seiner Anlage erstattet bekommt. Wird in den Folgejahren positiv bilanziert, wird das Genussrechtskapital aufgestockt.

Detailliertere Informationen zu den Merkmalen von Genussrechten, den Risiken von Genussscheinen und wertvolle Tipps zum Erwerb von Genussrechten finden Sie unter

<http://www.genussschein.org>